

# «Villa Gerber»

## Eine Zauberwelt inmitten einer Baustelle – jeden Samstag



30. März 2013

### Noëlle-Anne Darbellay Violine, Stimme

Bei ihren Auftritten fasziniert Noëlle-Anne Darbellay ihr Publikum, wenn sie auf virtuose Weise gleichzeitig spricht, singt und spielt und sie überzeugt mit der Glaubwürdigkeit ihrer Interpretationen: es geht ihr dabei nie um pure Selbstdarstellung, sondern vielmehr um das präzise Ausfüllen der „Figur“, die sie in den unterschiedlichen Performances darstellt. Dabei überschreitet sie immer wieder auf überraschende Weise Grenzen des Sehens und des Hörens.

von Cécile Olshausen, Musikjournalistin



27. April 2013

### SARBACH Liederzüchter

Insgesamt hat der Musiker bereits über 1100 Auftritte im In- und Ausland absolviert. „Aus diesem Anlass hat ihm sein Manager Götti Brächli erlaubt einen vierten Gitarrenakkord zu erlernen“ heisst es in den Presseunterlagen. Eine Velofahrt in die Villa Gerber wird dem Mundart-Troubadour bestimmt nicht schwerfallen. Ihm, der per Velo bereits mehrfach durch die ganze Schweiz getourt ist.

Liederzüchter Sarbach, verblüffend einzigartig – und doch „Eine vo hie.“



25. Mai 2013

### Ben Jeger Professor für traurige Walzer

Der mehrfach ausgezeichnete Musiker, Ben Jeger spielt unerhörtes auf dem Accordeon, der singenden Säge, dem Piano und der Glasharfe. Seit vielen Jahren komponiert er für Zirkus, Theater und Film. 2012 wurde er nominiert für den Schweizer Filmpreis, beste Filmmusik zum Film Verdingbub von Markus Imboden. Heute ist er unterwegs mit der Band von Meret Becker (Berlin).



29. Juni 2013

### Schertenlaib & Jegerlehner musikomisch

Schertenlaib & Jegerlehner kämpfen gegen die Wirklichkeit. Sie vermessen die Gegenwart, tanzen über Zerbrechlichkeiten, stolpern mutig über untröstliche Melodien und durch fremdes Land, stöbern gedankenverloren in Ihren Beziehungskisten und erklären sich die Welt.

Sie suchen Worte und Wärme. Ihre Gefühlsausbrüche sind echt und zahlreich. Sie singen zusammen: vom Hirsch, vom Traum, vom neuen Tag, von der Revolution. Und von der Liebe.

Sie leben im Dorf, träumen von der Weite ihrer Gedanken. Sie pflanzen weiter Gemüse an und schöne Blumen. Sie wollen bereit sein; man weiss ja nie. – Poetisch, kauzig, grandios musikalisch.



27. Juli 2013

### Franz Schär Geschichtenerzähler

Weisheitsgeschichten kommen meistens heiter, ja witzig daher. Hinter dieser Heiterkeit blitzt oft eine überraschende Tiefgründigkeit auf. Franz Schär und sein Kontrabass erzählen ernsthafte, witzige, berührende Geschichten aus dem Orient.



31. August 2013

### Ka Moser Piano-Performance

Ka Moser, bildende Künstlerin aus Bern, ist vielen mit ihren Konzertperformances der Achtzigerjahre in lebhafter Erinnerung.

Nach 20 Jahren musikalischer Abstinenz hat sie das Piano wieder neu entdeckt. Im Jahr 2011 dann ein erstes Konzert am BONE14 Performance Festival in Bern.

Zu Gast in der Villa Gerber wird sie uns überraschen mit ihren faszinierend minimalen und doch so reichhaltigen Klangräumen. Eine Performance, die sie für diesen einzigartigen Ort entwickelt.



28. September 2013

### Síd jazzig- verspielt- irisch

Vor einiger Zeit machte sich eine junge Frau auf in Richtung Norden in ihre Heimat. Seither durchstreift sie geheimnisvolle, neblige Wälder, durchwandert grüne Täler und Hügel, schwimmt in den dunklen, tiefen Seen des Nordens und lauscht alten Mythen und Sagen. Mit zwei kreativen Gefährten an ihrer Seite erzählt sie von den Erlebnissen ihrer Reise durch Finnland, Schweden, Irland und Island – mal mystisch, dunkel und schrill, mal ganz zart, luftig und zerbrechlich.



26. Oktober 2013

### Jaap van Bemmelen klassische Gitarre

Der Solothurner Musiker Jaap van Bemmelen spielt Gitarre. Alle möglichen Gitarren. Heute Abend klassische Gitarre. Auf der ist er ausgebildet, in Winterthur bei Christoph Jäggin und in Bern bei Stephan Schmidt. Er sucht immer wieder nach neuen, wenig gespielten Stücken, ausserhalb des spanisch-südamerikanischen Gitarrenkitschs und stellt sie in einen neuen Zusammenhang. Wir hören Werke der Amerikaner Elliott Carter und Steve Reich, beide auf ihre eigene Weise komplex, aber völlig verschieden. Frank Martin mit dem wichtigsten Schweizer Gitarrenstück. Der Bogen fängt bei Bach an und hört bei der barockinspirierten Musik von Reich auf.

Rahmenprogramm und Dinners sind wegen Platzbeschränkung anmeldepflichtig – 031 311 21 90

Projekt-Partner und Sponsoren: Losinger Marazzi AG, Stadt Thun, Stadt Bern, Kanton Bern, VIVA Thunersee, Sihl AG, AEK Bank 1826, Bank EEK AG; Nic Bischoff, Ivo Lappe, Heidi und Bernhard Ledermann, Martin Schaer, Andi und Gabi Scheitlin. Dank: Allen Freunden, Bekannten, Helferinnen und Helfern für ihre grosse Unterstützung.